

Inhalt

Vorwort	9
I. Einleitung	11
A. Untersuchungsgegenstand, Fragestellung, Forschungsstand, Quellenlage und methodisches Vorgehen	11
B. Quellenkritische Bemerkungen	22
II. Einführung: Der allgemeine deutsche und der schleswig-holsteinische Hintergrund	27
A. Ursprünge und Entwicklung der Männergesangsvereins-Bewegung	27
B. Frühe politische Feste	34
C. Grundzüge der politischen Landesgeschichte seit 1815	37
III. Die Anfänge des vierstimmigen bürgerlichen Männergesangs in Schleswig-Holstein	47
A. Die räumliche Ausbreitung der Sängerbewegung	47
B. Die Entstehung von Liedertafeln und die mit der Gründung verfolgten Absichten	53
1. Lübeck	53
2. Kiel	54
3. Rendsburg	57
4. Flensburg	60
5. Eutin	66
6. Itzehoe – Husum – Tönning – Schleswig – Apenrade – Hadersleben	67
7. Liedertafeln in Flecken und Dörfern	69
8. Damengesangsvereine	75
9. Liedertafeln und Gesang in zeitgenössischen Kommentaren	75
10. Zusammenfassung	83
C. Das Vereinsleben	87
1. Gründungsverfahren	87
2. Die Statuten	89
3. Die Mitglieder	92
4. Gesangübungen	94
5. Das Liedgut	98
a. Geistliche Gesänge, Opern- und Oratorienchöre	99
b. Volkstümliche unpolitische Lieder	100
c. Eigenproduktionen und Liedertafelpoesie	101

6. Gesellige Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft: Repetitionsabende, Bälle, Tafelrunden, Abendunterhaltungen, Fahnenweißen und Stiftungsfeste	103
7. Ehrenbezeugungen	111
8. Öffentliche Auftritte einzelner Liedertafeln	112
9. Gemeinsames Singen mehrerer Gesangvereine, Liedertafeltreffen und Liederfeste	117
10. Sängerefeste	126
a. Liedertafeln als Teilnehmer an Sängerefesten	127
b. Liedertafeln als Veranstalter von Sängerefesten	133
11. Volksfeste und Festmähler	139
12. Zusammenfassung	143
D. Die Institutionalisierung der Sängerbewegung	146
1. Der Norddeutsche Sängerbund	146
2. Regionale Sängerbünde	153
3. Liederbuch und Liedertafel-Zeitschrift	154
E. Liedertafeln und Politik	157
1. Die Flensburger Liedertafel als Beispiel für einen mit politischen Bekundungen hervortretenden Gesangverein	160
2. Ausdrucksmittel politischer Anschauungen	176
a. Das patriotische und politische Liedgut	176
b. Fahnen und Banner	195
c. Die Feier der Neujahrsnacht	206
d. Ehrenbezeugungen: Ständchen und Hochs	211
3. Politik im geselligen Vereinsleben	228
a. Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft	228
b. Öffentliche Auftritte einzelner Liedertafeln	231
c. Gemeinsames Singen mehrerer Gesangvereine, Liedertafeltreffen und Liederfeste	237
d. Sängerefeste, Volksfeste und Festmähler	245
4. Zusammenfassung	246
F. Der Niedergang der Sängerbewegung	253
IV. Die Feste. Beschreibungen und Analysen	261
A. Sängerefeste und Volksfeste in zeitgenössischen Kommentaren	262
B. Volksfeste und Festmähler von 1840 bis 1842. Wurzeln, Vorbilder und Beginn der politischen Festgestaltung	267
1. Das Volksfest in Kiel Düsternbrook am 15. Juli 1840	269
2. Das Festmahl in Flensburg am 21. Januar 1841	271
3. Das Festmahl in Hadersleben im Februar 1841	273
4. Das Festmahl in Apenrade am 15. Februar 1841	274
5. Das Festmahl in Flensburg am 19. März 1841	277

6. Das Festmahl in Tondern am 18. September 1841	279
7. Das Festmahl in Kiel am 14. Oktober 1841	279
8. Das Volksfest auf der Wilhelminenhöhe bei Kiel am 2. Juni 1842	281
9. Das Volksfest in Jevenstedt am 16. Juni 1842	282
10. Das Festmahl in Apenrade Anfang September 1842	288
11. Das Festmahl in Schleswig am 10. Dezember 1842	292
12. Zusammenfassung	309
C. Volksfeste und Festmähler im Jahre 1843.	
Die Entwicklung einer politisch-propagandistischen Festthematik	312
1. Das Festmahl in Hadersleben am 13. Januar 1843	312
2. Das Festmahl in Rendsburg am 18. Januar 1843	318
3. Das Festmahl („Volksfest“) in Hohn am 29. Januar 1843	322
4. Das Festmahl („Volksfest“) in Süderbrarup am 21. April 1843 und die Anfänge des schleswig-holsteinischen Landesbankprojekts	323
5. Das Festmahl („Volksfest“) in Haddeby am 28. Mai 1843	332
6. Das Volksfest in Jevenstedt am 12. Juni 1843	340
7. Das Volksfest bei Apenrade am 12. Juli 1843	346
8. Die Verdunfeiern in Kiel Düsternbrook und Rendsburg am 10. August 1843	354
9. Wahlversammlung, Bankversammlung und Festmahl in Eckernförde am 13. November 1843	357
10. Zusammenfassung	358
D. Volksfeste, propagandistische Sängerbände und Festmähler zwischen 1844 und 1847.	
Höhepunkt, Stagnation, Unterdrückung und Ende der Festbewegung	362
1. Die nordfriesischen Volksfeste in Bredstedt am 10. Juni 1844 und am 23. Juni 1845	362
2. Das Schleswiger Sängerbänd am 23., 24. und 25. Juli 1844	371
3. Das Festmahl in Haddeby am 28. Mai 1845	379
4. Das Volks- und Sängerbänd in Eckernförde am 1., 2. und 3. Juni 1845	381
5. Die Volksfeste in Jevenstedt am 28. Juli 1845 und in Hohenwestedt am 22. Juni 1846	387
6. Versammlungen und Festmähler mit behördlich eingeschränkter Redefreiheit 1846 und 1847	389
7. Zusammenfassung	397
E. Sängerbände	400
1. Die Feste des Norddeutschen Sängerbands	400
2. Die Feste des Niederelbischen Sängerbands	410
3. Feste außerhalb von Sängerbänden	411
4. Zusammenfassung	416
V. Die Rezeption des propagierten politischen Gedankenguts durch die Bevölkerung	419

VI. Ergebnisse	431
Siglen und Abkürzungen	437
Quellen und Darstellungen	439
Anhang	463
1 Liedertafeln (Gesang, Sing-, Sängervereine) in Schleswig-Holstein bis März 1848	463
2 Liedertafeln (Gesang, Sing-, Sängervereine) in Schleswig-Holstein bis März 1848 in der Reihenfolge ihrer Gründung oder ersten Erwähnung	473
3 Sängerbefeste, Liederfesten, Liedertafeltreffen, Volksfesten und Festmähler in Schleswig-Holstein 1838-1848; ihre Veranstalter, die daran beteiligten Gesangsvereine, Redner/Aktivistinnen, Teilnehmerkreis und Eintrittspreise	477
4 Schleswig-holsteinische Gesangsvereine und ihre Teilnahme an verschiedenen Festlichkeiten in alphabetisch-chronologischer Reihenfolge	501
Karten	513
Ortsschlüssel für die Karten 2-4	513
Karte 1 Das Untersuchungsgebiet	517
Karten 2-4 Gesangsvereine/Liedertafeln bis 1842, 1844, 1847	519
Karten 5-11 Sängerbefeste, Liederfesten und Volksfesten 1841-1847 und die Herkunftsorten der sie besuchenden Liedertafeln	525
Karte 12 Sängerbefeste und Liederfesten 1840-1847	539
Karte 13 Politische Volksfesten und Festmähler mit Beteiligung mehrerer schleswig-holsteinischer Aktivistinnen 1840-1847	541
Register	543
Personen	543
Orte	548